



**Ursula Henriette Kramm Konowalow**, 1952 in Biesenthal geboren, studierte Theologie in Jena und Berlin. Die Autorin hat bisher mehrere Gedichtbände veröffentlicht. Dieser Band enthält eine Sammlung ihrer Gedichte über die Liebe. In vielfältiger Weise erzählen die Texte von Lust und Leidenschaft, Zärtlichkeit und Erotik und großen Glücksmomenten in unserem Leben.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ursula Henriette Kramm Konowalow

# **die zeit knöpft ihre bluse auf**

*Gedichte von Liebe und Leidenschaft*

Engelsdorfer Verlag

Lyrikbibliothek

2010

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**ISBN 978-3-86901-878-2**

Copyright (2010) Engelsdorfer Verlag

® LyBi – Die Lyrikbibliothek

Alle Rechte bei der Autorin

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

9,95 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## **rotisch auf ge schrei**

errötet die zeilen  
in rötischer dichte  
edurotische gedichte  
nah bei ich und du  
erfundene offenverse  
geschreiter  
muss und lust

## **anatomisches vorspiel**

ich werde  
meine hände auf deine  
schulterblätter legen  
ganz langsam  
die wirbelsäule hinab  
streicheln bis zu  
den pobacken und so  
in zwei hälften  
eins werden

## **anmache**

du buchstabierst  
ein b und h  
um meine brüste  
aus zittern  
zärtlichkeit  
wie lust

und vierzehn händig  
tönt dein zungenschlag  
in meinem mund

## **an so einem morgen**

die katze kommt  
liebkost in  
meinem schoß  
solch zärtlich sein  
sie weiß es  
ist dort nach  
so einer nacht

## **antwort**

ich bin die tür  
der schlüssel  
und das bett

du bist der spiegel  
und der mund

wir sind das glas  
und sind der wein

du bist die hand  
die worte gibt

ich bin das auge  
das dich liebt

## **barfuß**

als ob der weg  
über die stepenitz  
je etwas anderes  
zu sein wüsste  
als weg zu sein  
zu dir

ein einziges mal  
laufe ich zurück

ganz feiner sand  
rieselt auf mich  
mitten hinein  
ins getriebe  
meiner seele

## **bitte um nachsicht**

ich bin hungrig  
und fürchte zu  
sterben am  
ersten bissen

nicht  
dass ich dich  
verschlingen will  
wie heiße suppe

ich habe angst du  
hast keine geduld  
mich anzuhören  
bis ich wieder  
in fahrt komme

## **brachet-wind**

huscht dem weg  
unter die röcke  
unvermutet scheu  
wispelt seine sonst  
so stürmische hand  
in den schößen  
der pappeln

## **danach**

ein gedicht von  
der leichtigkeit  
zwischen  
deinen pobacken  
und  
meinem bauch

wir lachen über  
die tierischen  
laute und seufzer  
und die flecken  
im laken  
hungrig wie wölfe  
backofenheiß

ich steck bloß  
mal rein hast  
du gesagt

## **die liebe ist ein gelber luftballon**

einmal da trafen wir die stadt allein  
schien sie die straßen zu durchstreifen  
sie trug ein großes sonnenherz am kragen  
und um die hüften einen sternenschweif  
der mond war ihr ganz frisch geboren  
sah dich wie mich mit kinderaugen an  
und ihre hand schien ihn zu halten  
für uns als großen gelben luftballon

## **die zeit knöpft ihre bluse auf**

berührt mit sternenslippen  
den tag und die nacht  
hut und hüllen abgelegt  
wölbt sich die stunde  
ihre gemache stehen offen  
alle samt und seiden  
und dein höschen  
selbst dein haar  
durch die hände gleiten

## **engel**

fährt im großen  
wagen in deinen  
hofhimmel

so komme ich  
so gehe ich  
in nacht  
und morgen

schlag die deichsel  
gegen deine tür

## **enthüllung**

ich bin die tür  
die heimlich und  
geschlossen ist

du öffnest mich  
und blätterst auf  
und legst mich ab

ich bin dein akt  
leg dich dazu  
hefte dich an

wir bündeln uns  
und schlafen dann  
auf der ablage bei

bist du die hülle  
die wärme gibt

bin ich das zimmer  
das dich liebt

## **eröffnung**

mit feinen härchen  
berührst du mich  
in der luft zwischen  
unseren lippen platzt  
die frucht und sanft  
wuselt lecker saft  
über unsere zungen

lege deinen  
katzenkopf  
in die kissen  
ohne angst  
verletzt zu  
werden

meine hand streift  
dein ohr und es kommt  
kommt kommt

## **frage**

saht ihr den  
vogel der liebe

er hatte sich in  
den zweigen  
unserer sanftmut  
eine bleibe gebaut

## **froschkönig**

bin der  
heinrich nicht  
der bande legt  
um sein herz  
ich lasse es  
lieben den  
es mag